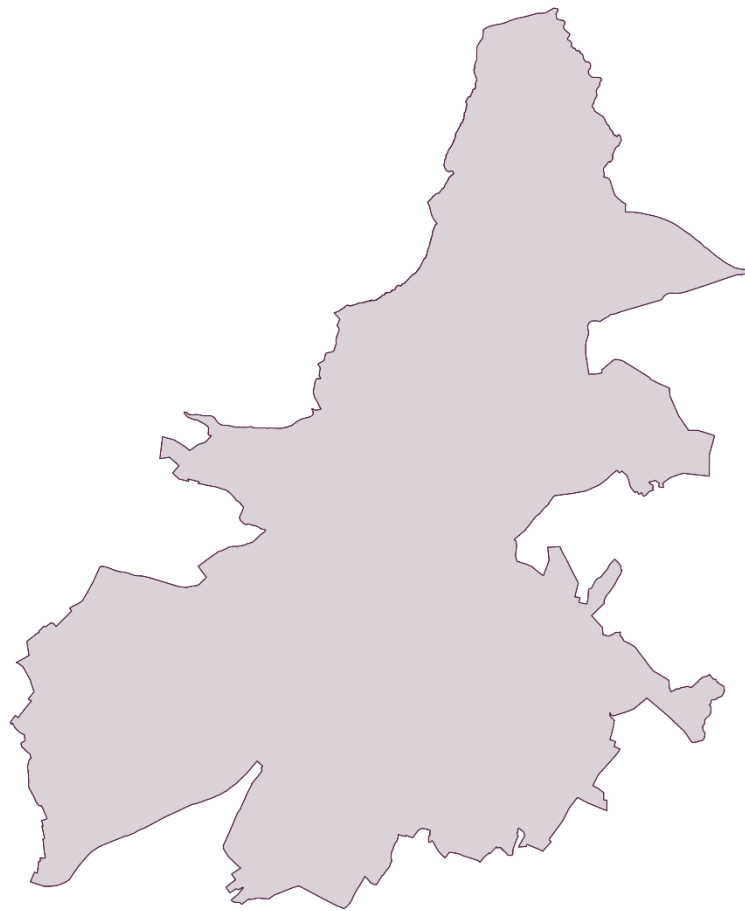


## Daten und Fakten zur Pflegestruktur der kreisfreien Stadt Trier 2023 (2021)



Die vorliegende Darstellung der Pflegestrukturdaten entstand im Rahmen des Landesprojekts „Pflegestrukturplanung als partizipativer Prozess in Rheinland-Pfalz“, gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz.

Die dargestellten Auswertungen basieren insbesondere auf den Daten der Pflegestatistik 2021. Die Pflegestatistik wird, jeweils zum Stichtag 15. Dezember, als Totalerhebung bei allen zugelassenen ambulanten Pflegediensten und stationären Pflegeheimen, sowie Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen durchgeführt. Daten zu Empfängerinnen und Empfängern von Pflegegeldleistungen (Stichtag: 31. Dezember) werden zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben. Punktuell wurden ergänzende Daten der Stadtverwaltung Trier zur pflegerischen Angebotsstruktur hinzugezogen.

07.12.2023



contec GmbH  
Gesundheitscampus-Süd 29  
44801 Bochum



Stadtverwaltung Trier  
Am Augustinerhof  
54290 Trier

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit,  
Soziales, Transformation und Digitalisierung:



**RheinlandPfalz**

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,  
SOZIALES, TRANSFORMATION  
UND DIGITALISIERUNG

## Inhalt

1.	Spitzenkennzahlen .....	5
1.1.	Pflegesituation.....	5
1.2.	Stärke der Pflegestrukturen .....	7
1.3.	Qualität der Pflegestrukturen .....	10
1.4.	Wirtschaftlichkeit der Pflegestrukturen.....	13
2.	Leistungsempfänger*innen.....	16
2.1.	Überblick .....	16
2.2.	Vollstationäre Dauerpflege .....	17
2.3.	Kurzzeitpflege.....	19
2.4.	Tages- und Nachtpflege.....	20
2.5.	Ambulante Pflege .....	21
2.6.	Pflegegeld .....	23
2.7.	Entlastungsbetrag.....	24
3.	Pflegerische Angebotsstruktur .....	25
3.1.	Überblick .....	25
3.2.	Vollstationäre Dauerpflege .....	26
3.3.	Kurzzeitpflege.....	28
3.4.	Tages- und Nachtpflege.....	28
3.5.	Ambulante Pflege .....	29
3.6.	Angebote zur Unterstützung im Alltag (§45a SGB XI) .....	31
3.7.	Pflegeberatung .....	32
3.8.	Präventive Hausbesuche .....	33
4.	Sozialraumdaten.....	34
4.1.	Siedlungsstruktur .....	34
4.2.	Bevölkerung.....	35
4.3.	Weitere sozioökonomische Daten .....	36

# Spitzenkennzahlen

## 1. Spitzenkennzahlen

### 1.1. Pflegesituation

#### Gewichteter Pflegeintensitätsindex

##### Erläuterung:

Der **Pflegeintensitätsindex** beschreibt das Verhältnis der pflegebedürftigen Bevölkerung (d.h. mit zugewiesenem Pflegegrad) zur Gesamtbevölkerung (je 1000 EW). Dabei wird die Zahl der Pflegebedürftigen umso stärker gewichtet, je höher der Pflegegrad und damit der Pflegeaufwand ist. Als Indikator für den mit einem Pflegegrad verbundenen Pflegeaufwand wird die Höhe der jeweiligen Pflegeversicherungsleistungen (Pflegesachleistungen nach §36 SGB XI) herangezogen. Für Pflegegrad 1 wird dabei ein Gewichtungsfaktor von 1, für Pflegegrad 2 ein Gewichtungsfaktor von 2 angenommen. Das Verhältnis der Gewichtung der weiteren Pflegegrade leitet sich aus der Staffelung der Leistungsbeträge ab:

Pflegegrad	Pflegesachleistung/Monat (§36 SGB XI)	Gewichtungsfaktor
Pflegegrad 1	-	1,000
Pflegegrad 2	724 EUR	2,000
Pflegegrad 3	1.363 EUR	3,765
Pflegegrad 4	1.693 EUR	4,677
Pflegegrad 5	2.095 EUR	5,787

Die Zahl der Pflegebedürftigen ergibt sich aus der Summe der ambulant versorgten Personen, der vollstationär versorgten Personen, der Empfänger von ausschließlich Pflegegeld (allein durch Angehörige versorgt), der Personen mit Pflegegrad 1 in teilstationärer Pflege sowie der Personen mit Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtlichen bzw. ohne Leistungen.

$$\text{Pflegeintensität} = \frac{\sum \text{Pflegebedürftige } PG_i \times \text{Gewichtungsfaktor } PG_i}{\text{Bevölkerung gesamt}} \times 1.000$$

## Entwicklung Pflegeintensitätsindex je 1.000 Einwohnern

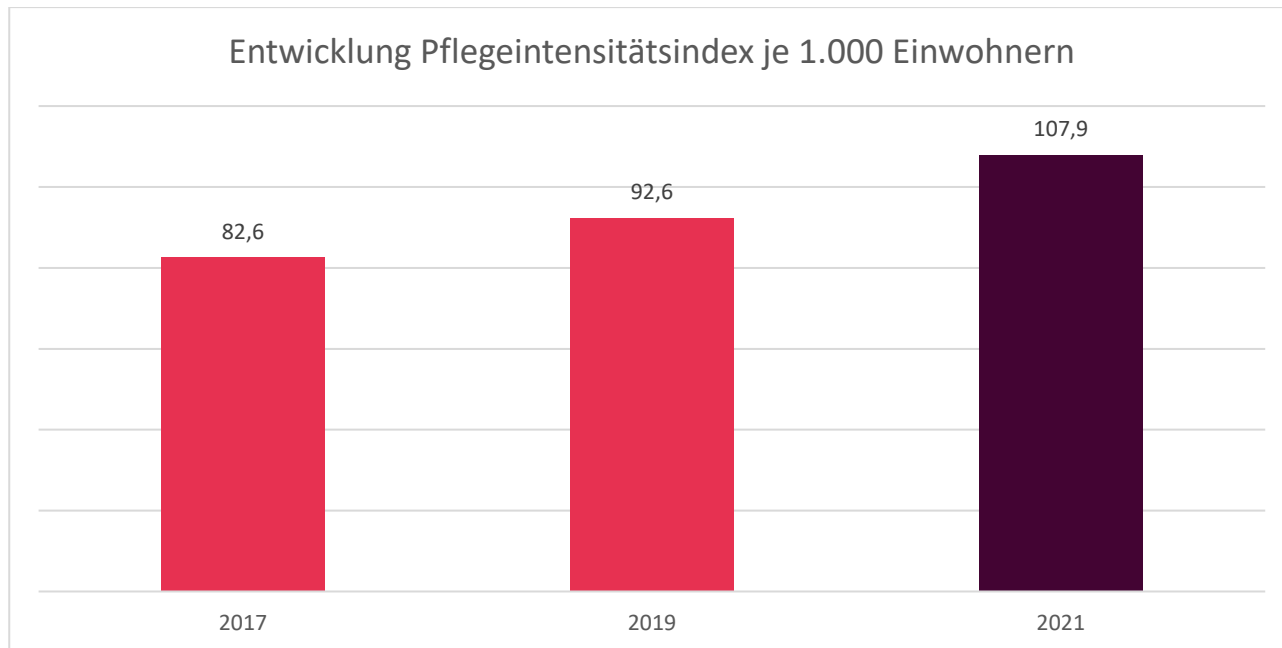


Abbildung 1: Entwicklung Pflegeintensitätsindex, Trier

	2017	Delta	2019	Delta	2021
<b>Pflegeintensitätsindex</b>					
Index	82,6	+12,1%	92,6	+16,5%	107,9
<b>Pflegebedürftige</b>					
PG1	219	+98,2%	434	+103,5%	883
PG2	1.369	+16,3%	1.592	+13,3%	1.804
PG3 <sup>1</sup>	925	+15,6%	1.069	+13,0%	1.208
PG4	398	-4,3%	381	+15,2%	439
PG5	136	+11,8%	152	-4,6%	145
N.N. <sup>2</sup>	-	-	7	-85,7%	1
Gesamt	3.047	+19,3%	3.635	+23,2%	4.480
<b>Bevölkerung</b>					
Bevölkerung	110.013	+1,4%	111.528	-0,9%	110.570
<b>Pflegebedürftige je 1.000 Einwohner</b>					
PG1	1,99	+95,5%	3,89	+105,2%	7,99
PG2	12,44	+14,7%	14,27	+14,3%	16,32
PG3	8,41	+14,0%	9,59	+14,0%	10,93
PG4	3,62	-5,6%	3,42	+16,2%	3,97
PG5	1,24	+10,2%	1,36	-3,8%	1,31
N.N.	-	-	0,06	-85,6%	0,01
Gesamt	27,70	+17,5%	32,53	+24,5%	40,52

Tabelle 1: Entwicklung Basisdaten Pflegeintensitätsindex, Trier

<sup>1</sup> Bei den Berechnungen des Pflegeintensitätsindex wurde N.N. dem Pflegegrad 3 zugeordnet.

<sup>2</sup> Pflegebedürftige mit Leistungen nach SGB XI, die im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt direkt in die Einrichtung aufgenommen wurden, für die jedoch noch keine Zuordnung zu einem bestimmten Pflegegrad vorliegt.

## 1.2. Stärke der Pflegestrukturen

### Erläuterung:

Der Personalbelastungsindex beschreibt das Verhältnis der Zahl der Leistungsempfänger\*innen zur vorhandenen (geschätzten) Personalkapazität [in VZÄ]. Je höher der Index ist, desto mehr Pflegebedürftige muss eine (Fach)kraft durchschnittlich versorgen. Die Zahl der Pflegebedürftigen stationär ergibt sich aus der Summe der voll- und teilstationär versorgten Personen, die Zahl der Pflegebedürftigen ambulant ergibt sich aus der Summe der Empfänger\*innen ambulanten Sachleistungen. Die Personalkapazität berechnet sich aus der Summe der Anzahl der Vollzeitbeschäftigten und der mit Faktoren gewichteten Anzahl der Teilzeitkräfte. Die Schätzung der Vollzeitäquivalente erfolgt dabei analog dem Vorgehen in der bundesweiten Pflegestatistik. Folgende Faktoren werden dabei genutzt:

Beschäftigungsverhältnis	Gewichtungsfaktor
Vollzeitbeschäftigte	1,00
Teilzeitbeschäftigte über 50 %	0,75
Teilzeitbeschäftigte 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	0,45
geringfügig Beschäftigte	0,25
Auszubildende, (Um-)Schüler*in	0,50
Helfer*innen im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer*innen im Bundesfreiwilligendienst	1,00
Praktikant*innen außerhalb einer Ausbildung	0,50

Das Verhältnis wird für ambulant und stationär Versorgte getrennt ausgewiesen.

$$\mathbf{Personalbelastung}_{ambulant} = \frac{Pflegebedürftige_{ambulant}}{\sum Beschäftigte_i * Gewichtungsfaktor_i}$$

$$\mathbf{Personalbelastung}_{stationär} = \frac{Pflegebedürftige_{stationär}}{\sum Beschäftigte_i * Gewichtungsfaktor_i}$$

**Ambulanter Personalbelastungsindex: Versorgte Leistungsempfänger\*innen je VZÄ**

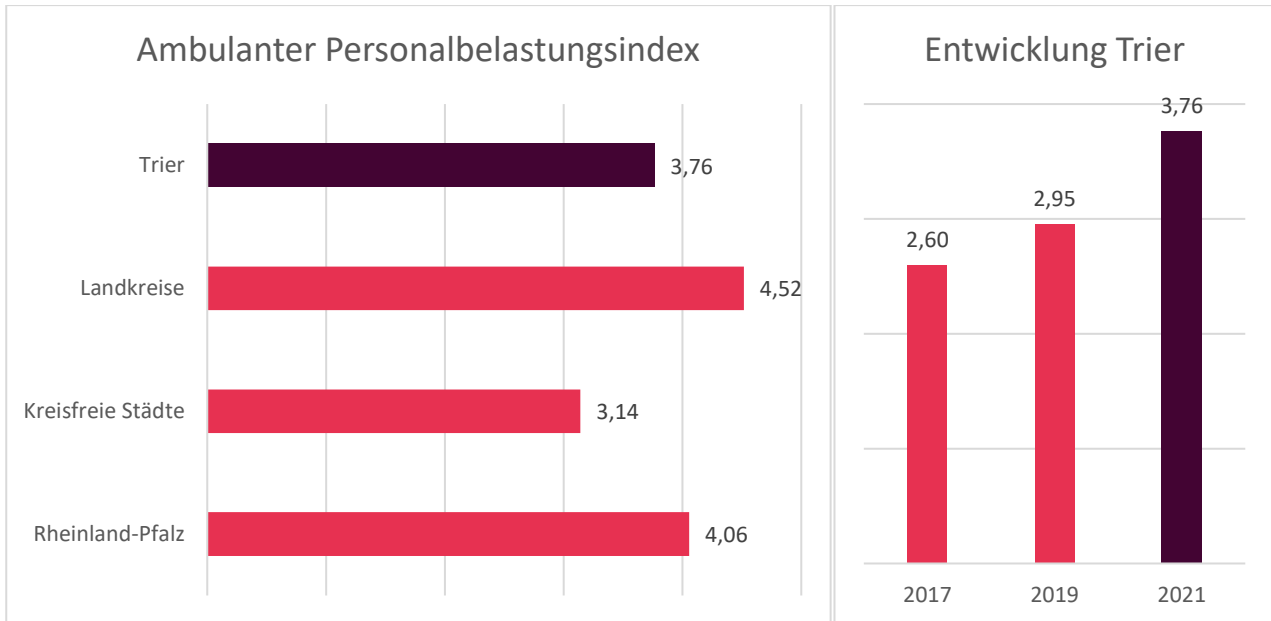


Abbildung 2: Entwicklung ambulanter Personalbelastungsindex, Trier

	2017	Delta	2019	Delta	2021
<b>Personalbelastungsindex</b>					
Index	2,60	+13,7%	2,95	+27,5%	3,76
<b>Versorgte Leistungsempfänger*innen</b>					
Leistungsempfänger*innen	691	16,9%	808	24,9%	1.009
<b>Personal</b>					
geschätzte VZÄ	266,10	+2,8%	273,65	-2,0%	268,05
Personal gesamt	399	2,3%	408	-4,9%	388
davon Vollzeitkräfte	129	-0,8%	128	+7,0%	137
davon Teilzeitkräfte	260	+1,2%	263	-10,6%	235
davon Sonstige	10	+70,0%	17	-5,9%	16

Tabelle 2: Entwicklung Basisdaten ambulanter Personalbelastungsindex, Trier



**Stationärer Personalbelastungsindex: Versorgte Leistungsempfänger\*innen je VZÄ**

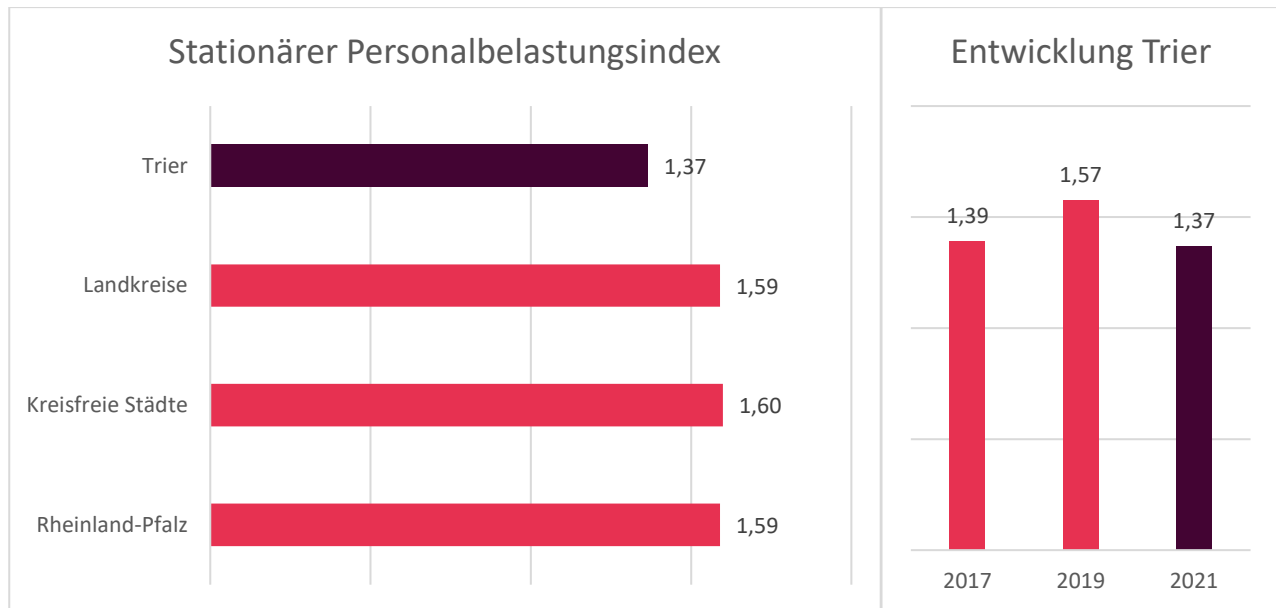


Abbildung 3: Entwicklung stationärer Personalbelastungsindex, Trier

	2017	Delta	2019	Delta	2021
<b>Personalbelastungsindex</b>					
Index	1,39	+13,3%	1,57	-13,3%	1,37
<b>Versorgte Leistungsempfänger*innen</b>					
Leistungsempfänger*innen	977	+6,1%	1.037	-8,4%	950
<b>Personal</b>					
geschätzte VZÄ	703	-6,3%	658	+5,6%	696
Personal gesamt	977	-6,2%	916	+3,5%	948
davon Vollzeitkräfte	305	-10,2%	274	+3,3%	283
davon Teilzeitkräfte	569	-3,2%	551	+0,9%	556
davon Sonstige	103	-11,7%	91	+19,8%	109

Tabelle 3: Entwicklung Basisdaten stationärer Personalbelastungsindex, Trier

### 1.3. Qualität der Pflegestrukturen

#### Ambulantisierungsindex (≥ PG3) 2021

##### Erläuterung:

Der Ambulantisierungsindex beschreibt das Verhältnis der in der eigenen Häuslichkeit versorgten Pflegebedürftigen zu den dauerhaft vollstationär versorgten Pflegebedürftigen. Die Zahl der in der eigenen Häuslichkeit versorgten Pflegebedürftigen ergibt sich dabei aus der Summe der Empfänger\*innen ambulanter Sachleistungen und der Empfänger\*innen von ausschließlich Pflegegeld. Je höher der Index ist, desto besser gelingt die Umsetzung des Grundsatzes "ambulant vor stationär". Für den Ambulantisierungsindex ≥ PG3 werden dabei nur Pflegebedürftigen mit mindestens Pflegegrad 3 einbezogen, um insbesondere die Versorgungsstruktur derjenigen mit erheblichem Pflegeaufwand abzubilden.

$$\text{Ambulantisierung} (\geq \text{PG 3}) = \frac{\text{zu Hause versorgte Pflegebedürftige} \geq \text{PG 3}}{\text{dauerhaft stationär versorgte Pflegebedürftige} \geq \text{PG 3}}$$

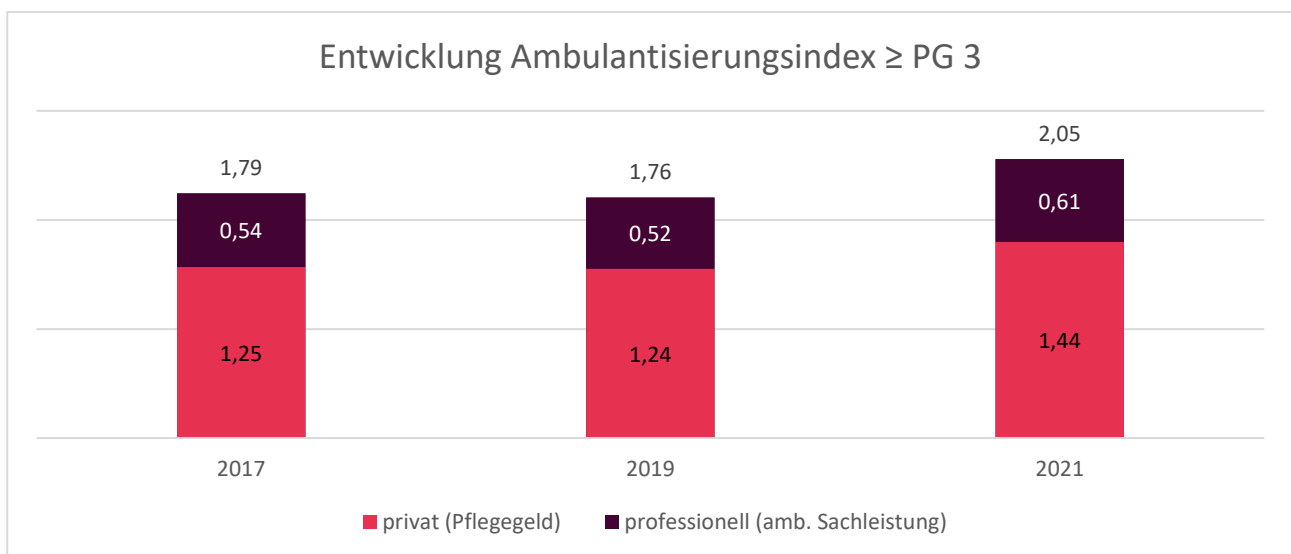


Abbildung 4: Entwicklung Ambulantisierungsindex

	2017	Delta	2019	Delta	2021
<b>Index</b>					
≥ PG3	1,79	-1,7%	1,76	+15,9%	2,05
- privat	1,25	-0,9%	1,24	+15,9%	1,44
- professionell	0,54	-3,3%	0,52	+15,9%	0,61
<b>Gesamt</b>	2,43	+15,7%	2,81	+19,9%	3,37
- privat	1,64	+15,0%	1,89	+17,2%	2,21
- professionell	0,79	+16,9%	0,93	+25,5%	1,16
<b>Leistungsempfänger*innen ≥ PG3</b>					
privat	647	+10,2%	713	+18,4%	844
ambulant	279	+7,5%	300	+18,3%	355
dauerh. vollstat.	516	+11,2%	574	+2,1%	586
<b>Leistungsempfänger*innen Gesamt</b>					
privat	1.429	+15,0%	1.644	+16,7%	1.918
ambulant	691	+16,9%	808	+24,9%	1.009
dauerh. vollstat.	872	+0,0%	872	-0,5%	868

Tabelle 4: Entwicklung Basisdaten Ambulantisierungsindex, Trier

### Organisationsstrukturindex

**Erläuterung:**

Der Organisationsstrukturindex beschreibt das Verhältnis der Zahl Empfänger\*innen von Sachleistungen zur Anzahl der Einrichtungen/Dienste (getrennt nach ambulanter und stationärer Versorgung). Je höher der Index, desto zentralisierter ist die Versorgung organisiert (desto mehr Menschen werden durchschnittlich durch eine Einrichtung / einen Dienst versorgt).

$$\text{Organisationsstruktur}_{\text{ambulant}} = \frac{\text{Pflegebedürftige}_{\text{ambulant}}}{\text{Anzahl Dienste}}$$

$$\text{Organisationsstruktur}_{\text{stationär}} = \frac{\text{Pflegebedürftige}_{\text{stationär}}}{\text{Anzahl Einrichtungen}}$$

### Ambulanter Organisationsstrukturindex

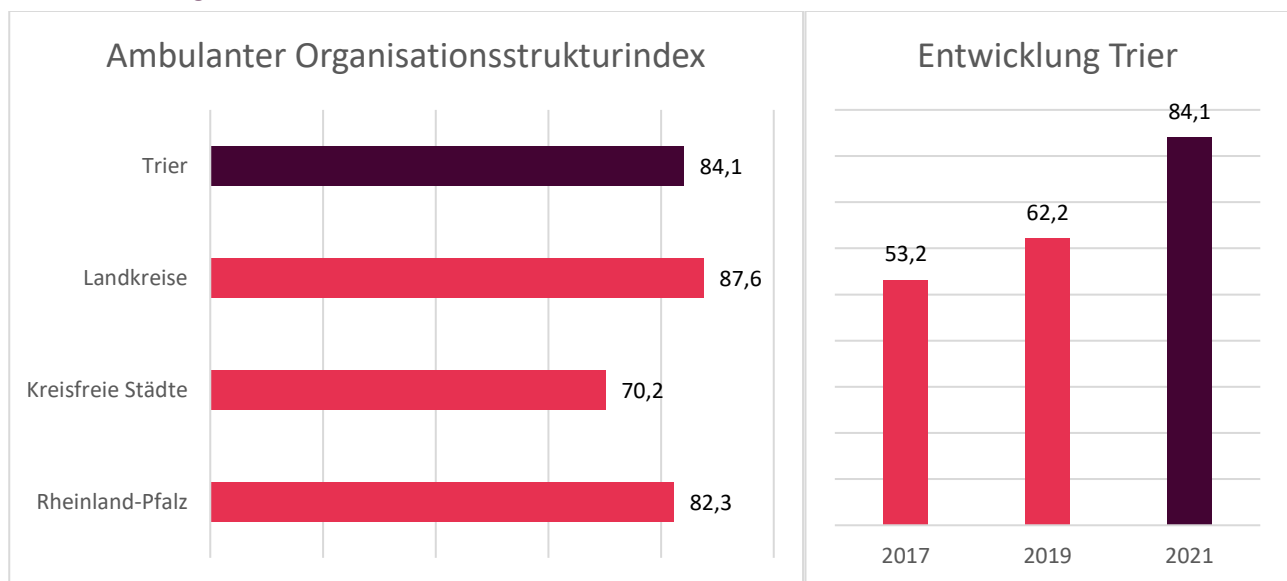


Abbildung 5: Ambulanter Organisationsstrukturindex, Dezember 2021

	2017	Delta	2019	Delta	2021
<b>Ambulanter Organisationsstrukturindex</b>					
Index	53,2	+16,9%	62,2	+35,3%	84,1
<b>Von ambulanten Diensten versorgte Leistungsempfänger*innen</b>					
Leistungsempfänger*innen	691	+16,9%	808	+24,9%	1.009
<b>Ambulante Dienste</b>					
Dienste	13	+0,0%	13	-7,7%	12

Tabelle 5: Entwicklung Basisdaten ambulanter Organisationsstrukturindex, Trier

**Stationärer Organisationsstrukturindex**

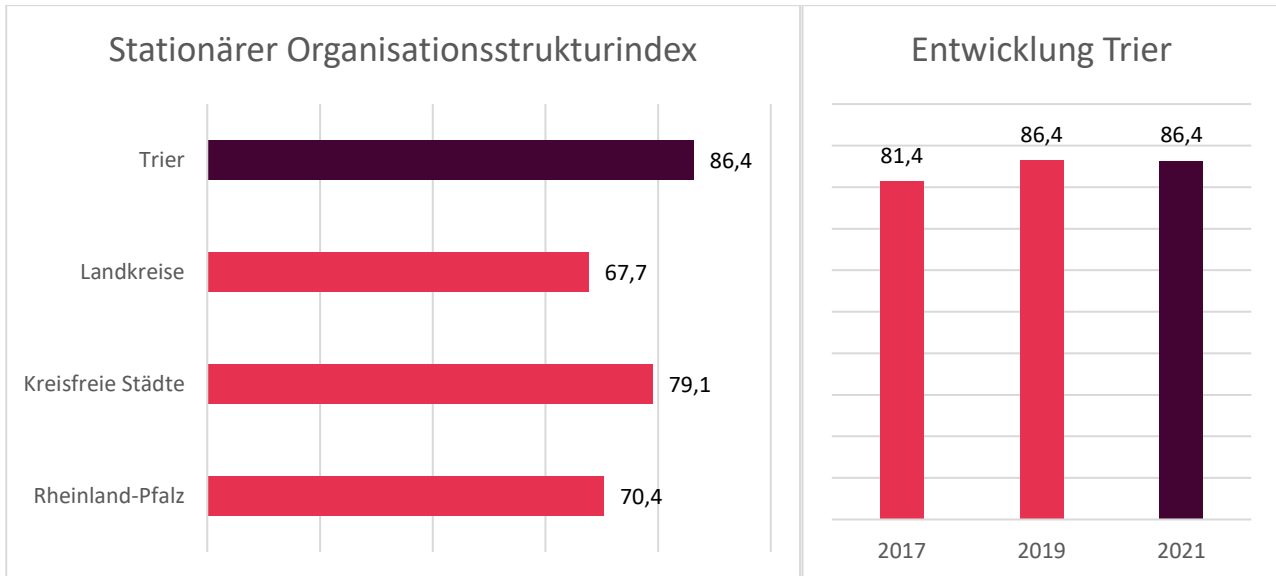


Abbildung 6: Stationärer Organisationsstrukturindex, Dezember 2021

	2017	Delta	2019	Delta	2021
<b>Stationärer Organisationsstrukturindex</b>					
Index	81,4	+6,1%	86,4	-0,1%	86,4
<b>In Einrichtungen versorgte Leistungsempfänger*innen</b>					
Leistungsempfänger*innen	977	+6,1%	1.037	-8,4%	950
<b>Stationäre Dienste</b>					
Dienste	12	+0,0%	12	-8,3%	11

Tabelle 6: Entwicklung Basisdaten stationärer Organisationsstrukturindex, Trier

### 1.4. Wirtschaftlichkeit der Pflegestrukturen

**Kommunaler Wirtschaftlichkeitsindex:**

**Nettoausgaben Hilfe zur Pflege je Einwohner**

**Erläuterung:**

Der kommunale Wirtschaftlichkeitsindex beschreibt das Verhältnis der Nettoausgaben für Hilfe zur Pflege der örtlichen und überörtlichen Sozialhilfeträger zur Anzahl der Einwohner. Je höher der Index ist, desto größer ist die durchschnittliche Belastung je Einwohner.

$$\text{kommun. Wirtschaftlichkeit} = \frac{\text{Nettoausgaben Hilfe zur Pflege}}{\text{Bevölkerung gesamt}}$$

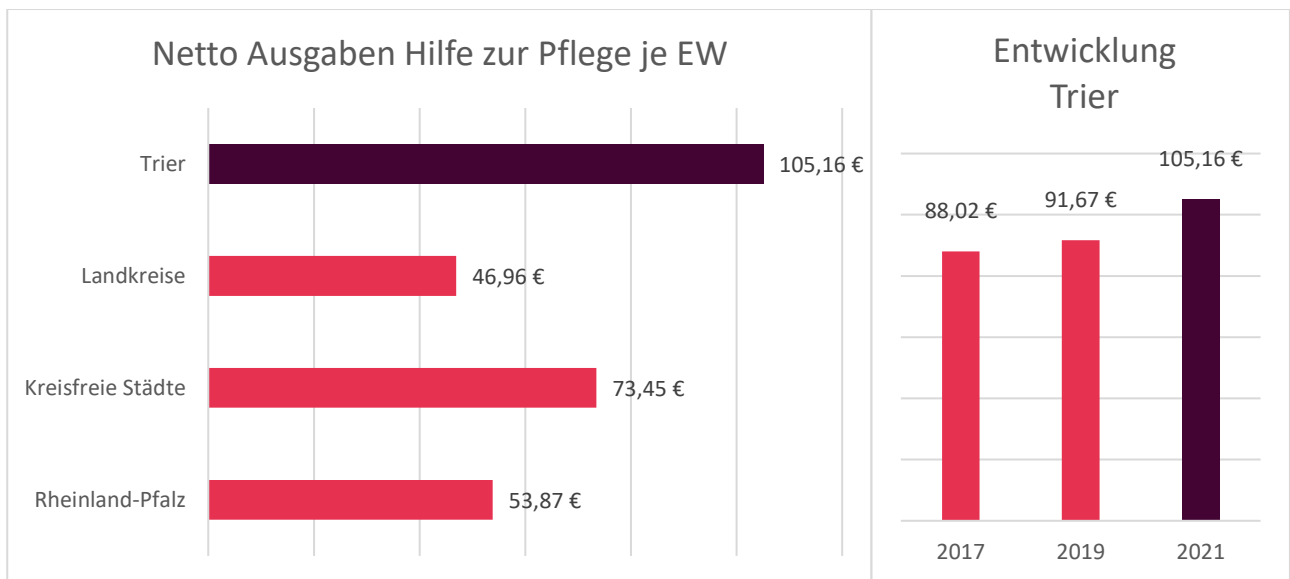


Abbildung 7: Kommunaler Wirtschaftlichkeitsindex, Dezember 2021

	2017	Delta	2019	Delta	2021
<b>Kommunaler Wirtschaftlichkeitsindex</b>					
Index	88,02 €	+4,1%	91,67 €	+14,7%	105,16 €
<b>Nettoausgaben für Hilfe zur Pflege</b>					
Nettoausgaben Hilfe zur Pflege	9.683.829 €	+5,6%	10.223.754 €	+13,7%	11.628.078 €
<b>Bevölkerung</b>					
Einwohner	110.013	+1,4%	111.528	-0,9%	110.570

Tabelle 7: Entwicklung Basisdaten kommunaler Wirtschaftlichkeitsindex, Trier

**Kundenbezogener Wirtschaftlichkeitsindex:  
Nettoausgaben Hilfe zur Pflege je Pflegebedürftigem**

**Erläuterung:**

Der private Wirtschaftlichkeitsindex beschreibt das Verhältnis der Nettoausgaben für Hilfe zur Pflege der örtlichen und überörtlichen Sozialhilfeträger zur Anzahl der Pflegebedürftigen. Je höher der Index ist, desto größer ist die durchschnittliche private Unterfinanzierung der Pflegeleistungen je Pflegebedürftigem.

$$\text{kundenbez. Wirtschaftlichkeit} = \frac{\text{Nettoausgaben Hilfe zur Pflege}}{\text{Pflegebedürftige}}$$

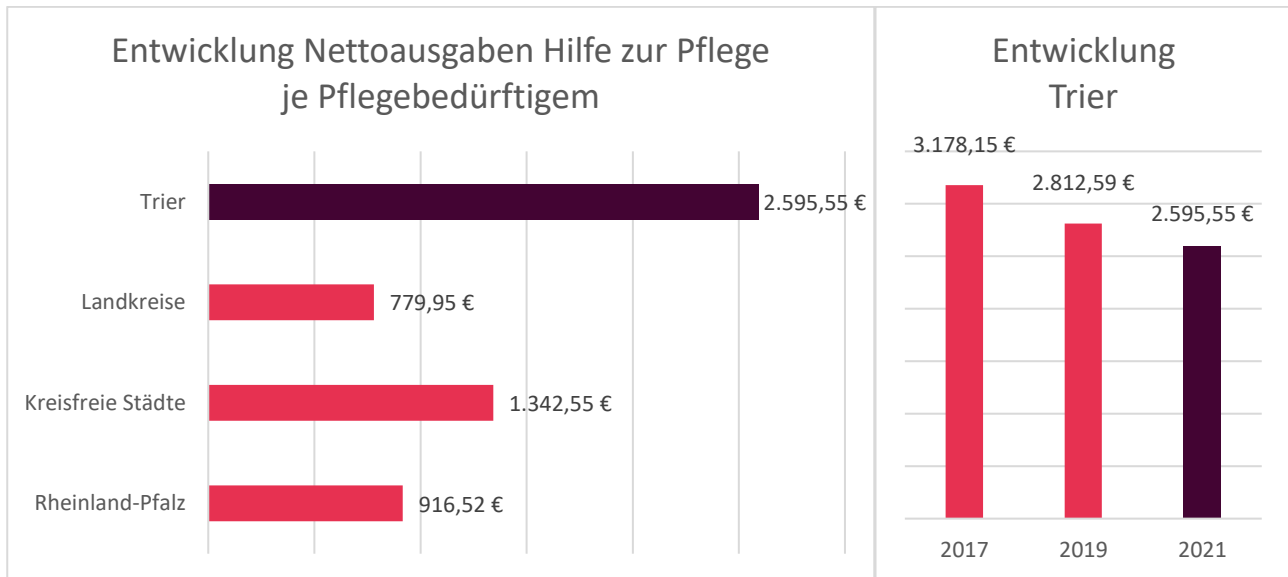


Abbildung 8: Kundenbezogener Wirtschaftlichkeitsindex, Dezember 2021

	2017	Delta	2019	Delta	2021
<b>Kundenbezogener Wirtschaftlichkeitsindex</b>					
Index	3.178,15 €	-11,5%	2.812,59 €	-7,7%	2.595,55 €
<b>Nettoausgaben für Hilfe zur Pflege</b>					
Nettoausgaben Hilfe zur Pflege	9.683.829 €	+5,6%	10.223.754 €	+13,7%	11.628.078 €
<b>Pflegebedürftige</b>					
Pflegebedürftige	3.047	+19,3%	3.635	+23,2%	4.480

Tabelle 8: Entwicklung Basisdaten kundenbezogener Wirtschaftlichkeitsindex

# Basisdaten

## 2. Leistungsempfänger\*innen

### 2.1. Überblick

#### Leistungsempfänger\*innen nach Pflegegrad

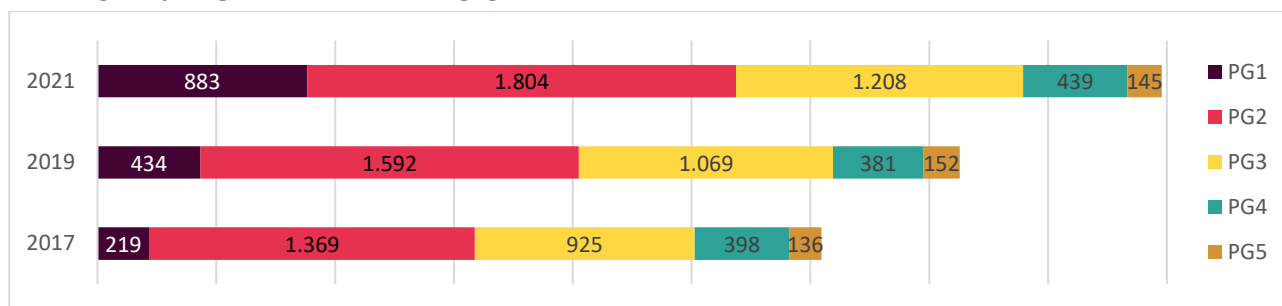


Abbildung 9: Entwicklung Pflegebedürftige nach Pflegegrad

	2017	Delta	2019	Delta	2021
<b>Anzahl Pflegebedürftige</b>					
PG 1	219	+98,2%	434	+103,5%	883
PG 2	1.369	+16,3%	1.592	+13,3%	1.804
PG 3	925	+15,6%	1.069	+13,0%	1.208
PG 4	398	-4,3%	381	+15,2%	439
PG 5	136	+11,8%	152	-4,6%	145
N.N. <sup>3</sup>	-	-	7	-85,7%	1
<b>Gesamt</b>	<b>3.047</b>	<b>+19,3%</b>	<b>3.635</b>	<b>+23,2%</b>	<b>4.480</b>
<b>Anteil an Bevölkerung</b>					
<b>Gesamt</b>	<b>2,77%</b>	<b>+17,9%</b>	<b>3,27%</b>	<b>+24,1%</b>	<b>4,05%</b>

Tabelle 9: Pflegebedürftige nach Pflegegrad und Jahr

#### Leistungsempfänger\*innen nach Pflegegrad und Geschlecht

	PG1	PG2	PG3	PG4	PG5	N.N.
Männlich	275	653	474	166	46	-
Weiblich	608	1.151	734	273	99	1
<b>Gesamt</b>	<b>883</b>	<b>1.804</b>	<b>1.208</b>	<b>439</b>	<b>145</b>	<b>1</b>

Tabelle 10: Pflegebedürftige nach Pflegegrad und Geschlecht, Dezember 2021

#### Leistungsempfänger\*innen nach Alter und Geschlecht

	unter 20	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 64	65 bis 69
Männlich	144	44	33	44	82	80	123
Weiblich	83	27	34	50	122	98	123
<b>Gesamt</b>	<b>227</b>	<b>71</b>	<b>67</b>	<b>94</b>	<b>204</b>	<b>178</b>	<b>246</b>
	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 und älter	Gesamt
Männlich	150	188	312	257	126	31	1.614
Weiblich	182	249	630	624	455	189	2.866
<b>Gesamt</b>	<b>332</b>	<b>437</b>	<b>942</b>	<b>881</b>	<b>581</b>	<b>220</b>	<b>4.480</b>

Tabelle 11: Pflegebedürftige nach Alterskohorten und Geschlecht, Dezember 2021

<sup>3</sup> Pflegebedürftige mit Leistungen nach SGB XI, die im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt direkt in die Einrichtung aufgenommen wurden, für die jedoch noch keine Zuordnung zu einem bestimmten Pflegegrad vorliegt.



## 2.2. Vollstationäre Dauerpflege

### Entwicklung Pflegebedürftige in der vollstationären Dauerpflege nach Pflegegrad

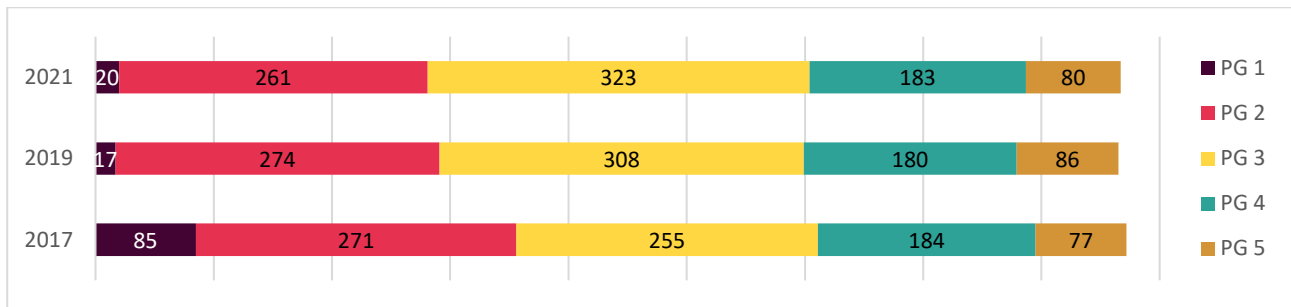


Abbildung 10: Entwicklung Leistungsempfänger\*innen nach Pflegegrad

Pflegegrad	2017	Delta	2019	Delta	2021
PG 1	85	-80,0%	17	+17,6%	20
PG 2	271	+1,1%	274	-4,7%	261
PG 3	255	+20,8%	308	+4,9%	323
PG 4	184	-2,2%	180	+1,7%	183
PG 5	77	+11,7%	86	-7,0%	80
<b>Gesamt</b>	<b>872</b>	<b>-0,8%</b>	<b>865</b>	<b>+0,2%</b>	<b>867</b>

Tabelle 12: Leistungsempfänger\*innen in der vollstationären Dauerpflege nach Pflegegrad und Jahr

### Pflegebedürftige in der vollstationären Dauerpflege nach Alter, Pflegegrad und Geschlecht 2021

	unter 60	60 bis 64	65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 und älter	Gesamt
<i>insgesamt</i>										
PG 1	1	-	-	1	2	1	7	6	2	<b>20</b>
PG 2	-	3	5	14	20	66	67	62	24	<b>261</b>
PG 3	1	6	6	19	27	61	80	74	49	<b>323</b>
PG 4	1	3	3	6	17	39	62	38	14	<b>183</b>
PG 5	2	2	4	5	9	15	22	14	7	<b>80</b>
N.N.	-	-	-	-	-	-	-	1	-	<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>45</b>	<b>75</b>	<b>182</b>	<b>238</b>	<b>195</b>	<b>96</b>	<b>868</b>

	unter 60	60 bis 64	65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 und älter	Gesamt
<i>Männlich</i>										
PG 1	1	-	-	1	-	-	3	2	-	7
PG 2	-	2	4	5	11	15	15	12	2	66
PG 3	-	3	3	10	10	24	22	13	4	89
PG 4	1	1	2	2	6	12	16	7	3	50
PG 5	1	1	3	3	2	2	5	3	-	20
N.N.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>12</b>	<b>21</b>	<b>29</b>	<b>53</b>	<b>61</b>	<b>37</b>	<b>9</b>	<b>232</b>
<i>Weiblich</i>										
PG 1	-	-	-	-	2	1	4	4	2	13
PG 2	-	1	1	9	9	51	52	50	22	195
PG 3	1	3	3	9	17	37	58	61	45	234
PG 4	-	2	1	4	11	27	46	31	11	133
PG 5	1	1	1	2	7	13	17	11	7	60
N.N.	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>24</b>	<b>46</b>	<b>129</b>	<b>177</b>	<b>158</b>	<b>87</b>	<b>636</b>

Tabelle 13: Leistungsempfänger\*innen der stationären Dauerpflege nach Pflegegrad, Alterskohorten und Geschlecht 2021

#### Pflegebedürftige in der vollstationären Dauerpflege nach früherem Wohnort der Versorgten

Früherer Wohnort	Kreisfreie Stadt Trier	LK Trier-Saarburg	Sonstige
Anzahl	691	103	74
Anteil	79,6%	11,9%	8,5%

Tabelle 14: Leistungsempfänger\*innen in der stationären Dauerpflege nach Verbandsgemeinden und früherem Wohnort

### 2.3. Kurzzeitpflege

#### Entwicklung Pflegebedürftige in der Kurzzeitpflege nach Pflegegrad

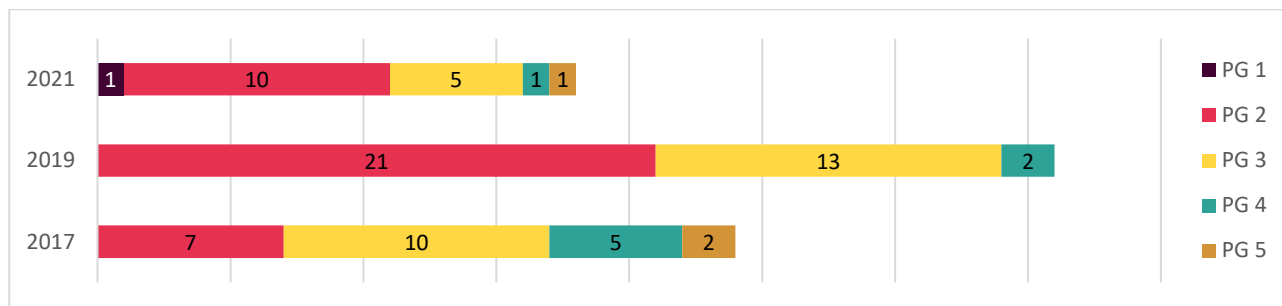


Abbildung 11: Entwicklung Leistungsempfänger\*innen nach Pflegegrad

	2017	Delta	2019	Delta	2021
PG 1	-	-	-	-	1
PG 2	7	+200%	21	-52,4%	10
PG 3	10	+30,0%	13	-61,5%	5
PG 4	5	-60,0%	2	-50,0%	1
PG 5	2	-100,0%	-	-	1
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	<b>+50,0%</b>	<b>36</b>	<b>-50,0%</b>	<b>18</b>

Tabelle 15: Leistungsempfänger\*innen in der Kurzzeitpflege nach Pflegegrad und Jahr

#### Nutzer\*innen der Kurzzeitpflege nach Alter und Pflegegrad

	unter 60	60 bis 64	65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 und älter	Gesamt
PG 1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
PG 2	-	-	1	-	1	1	3	2	2	10
PG 3	-	-	-	-	1	-	2	1	1	5
PG 4	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
PG 5	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>18</b>

Tabelle 16: Leistungsempfänger\*innen der Kurzzeitpflege nach Alter und Pflegegrad, Dezember 2021

## 2.4. Tages- und Nachtpflege

### Entwicklung Pflegebedürftige in der Tagespflege nach Pflegegrad

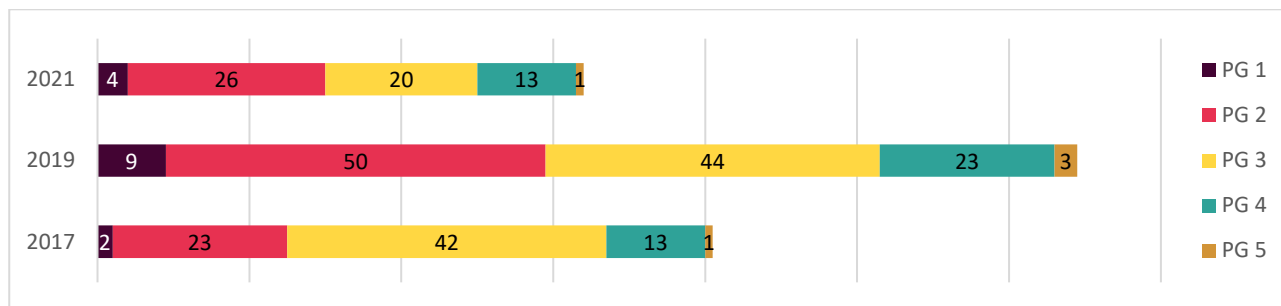


Abbildung 12: Entwicklung Leistungsempfänger\*innen nach Pflegegrad

	2017	Delta	2019	Delta	2021
PG 1	2	+350,0%	9	-55,6%	4
PG 2	23	+117,4%	50	-48,0%	26
PG 3	42	+4,8%	44	-54,5%	20
PG 4	13	+76,9%	23	-43,5%	13
PG 5	1	+200,0%	3	-66,7%	1
<b>Gesamt</b>	<b>81</b>	<b>+59,3%</b>	<b>129</b>	<b>-50,4%</b>	<b>64</b>

Tabelle 17: Leistungsempfänger\*innen in der Tagespflege nach Pflegegrad und Jahr

### Nutzer\*innen der Tagespflege nach Alter und Pflegegrad

	unter 60	60 bis 64	65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 und älter	Gesamt
PG 1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	4
PG 2	-	-	1	1	3	11	6	4	-	26
PG 3	-	2	-	1	6	4	7	-	-	20
PG 4	1	1	1	2	1	3	4	-	-	13
PG 5	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>64</b>

Tabelle 18: Leistungsempfänger\*innen der Tagespflege nach Alter und Pflegegrad, Dezember 2021

## 2.5. Ambulante Pflege

### Entwicklung ambulant versorgte Pflegebedürftige nach Pflegegrad

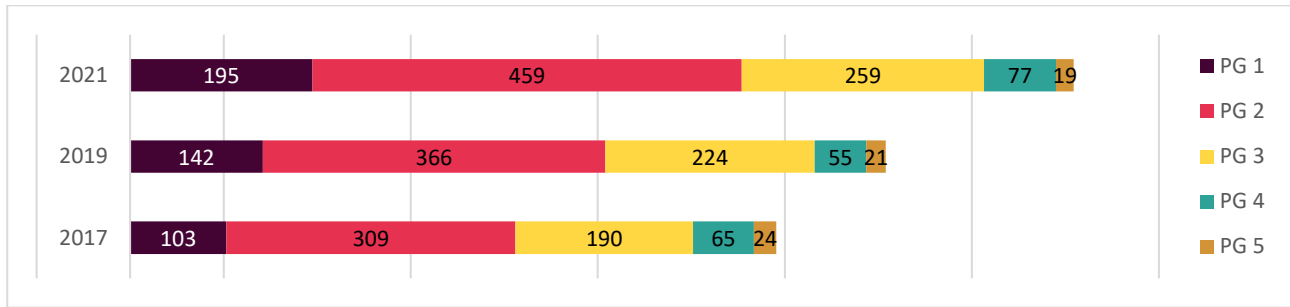


Abbildung 13: Entwicklung Leistungsempfänger\*innen nach Pflegegrad

	2017	Delta	2019	Delta	2021
PG 1	103	+37,9%	142	+37,3%	195
PG 2	309	+18,4%	366	+25,4%	459
PG 3	190	+17,9%	224	+15,6%	259
PG 4	65	-15,4%	55	+40,0%	77
PG 5	24	-12,5%	21	-9,5%	19
<b>Gesamt</b>	<b>691</b>	<b>+16,9%</b>	<b>808</b>	<b>+24,9%</b>	<b>1.009</b>

Tabelle 19: Leistungsempfänger\*innen in ambulanter Versorgung nach Pflegegrad und Jahr

### Pflegebedürftige in ambulanter Versorgung nach Alter, Pflegegrad und Geschlecht 2021

	unter 60	60 bis 64	65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 und älter	Gesamt
<i>insgesamt</i>										
PG 1	12	5	9	13	21	66	46	17	6	<b>195</b>
PG 2	30	19	30	31	44	106	103	66	30	<b>459</b>
PG 3	16	6	15	23	26	55	67	36	15	<b>259</b>
PG 4	9	2	3	6	5	20	18	10	4	<b>77</b>
PG 5	6	1	1	1	2	1	2	5	-	<b>19</b>
<b>Gesamt</b>	<b>73</b>	<b>33</b>	<b>58</b>	<b>74</b>	<b>98</b>	<b>248</b>	<b>236</b>	<b>134</b>	<b>55</b>	<b>1.009</b>
<i>männlich</i>										
PG 1	6	4	5	2	7	18	5	5	-	<b>52</b>
PG 2	12	13	13	16	14	33	27	12	6	<b>146</b>
PG 3	6	1	7	8	14	23	26	10	4	<b>99</b>
PG 4	6	-	-	3	5	11	6	7	1	<b>39</b>
PG 5	2	-	-	-	-	-	1	1	-	<b>4</b>
<b>Gesamt</b>	<b>32</b>	<b>18</b>	<b>25</b>	<b>29</b>	<b>40</b>	<b>85</b>	<b>65</b>	<b>35</b>	<b>11</b>	<b>340</b>
<i>weiblich</i>										
PG 1	6	1	4	11	14	48	41	12	6	<b>143</b>
PG 2	18	6	17	15	30	73	76	54	24	<b>313</b>
PG 3	10	5	8	15	12	32	41	26	11	<b>160</b>
PG 4	3	2	3	3	-	9	12	3	3	<b>38</b>
PG 5	4	1	1	1	2	1	1	4	-	<b>15</b>
<b>Gesamt</b>	<b>41</b>	<b>15</b>	<b>33</b>	<b>45</b>	<b>58</b>	<b>163</b>	<b>171</b>	<b>99</b>	<b>44</b>	<b>669</b>

Tabelle 20: Leistungsempfänger\*innen der ambulanten Pflege nach Alter, Pflegegrad und Geschlecht, 2021

**Pflegebedürftige in ambulanter Versorgung nach Wohnort der Versorgten**

Wohnort	Kreisfreie Stadt Trier	LK Trier-Saarburg	Sonstige
Anzahl	968	35	6
Anteil	95,9%	3,5%	0,6%

*Tabelle 21: Leistungsempfänger\*innen nach Wohnort der Versorgten*

## 2.6. Pflegegeld

### Entwicklung Empfänger\*innen von (ausschließlich) Pflegegeld nach Pflegegrad

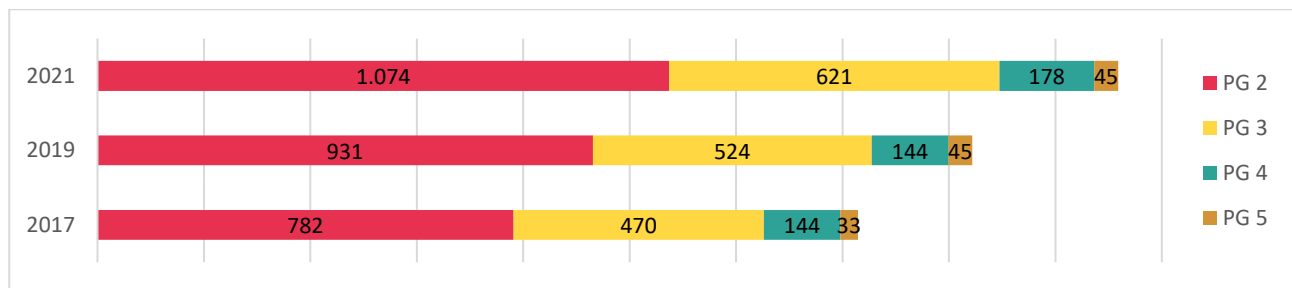


Abbildung 14: Entwicklung Leistungsempfänger\*innen nach Pflegegrad

	2017	Delta	2019	Delta	2021
PG 2	782	+19,1%	931	+15,4%	1074
PG 3	470	+11,5%	524	+18,5%	621
PG 4	144	0,0%	144	+23,6%	178
PG 5	33	+36,4%	45	0,0%	45
<b>Gesamt</b>	<b>1.429</b>	<b>+15,0%</b>	<b>1.644</b>	<b>+16,7%</b>	<b>1.918</b>

Tabelle 22: Leistungsempfänger\*innen von ausschließlich Pflegegeld nach Pflegegrad und Jahr

### Empfänger\*innen von (ausschl.) Pflegegeld nach Alter, Pflegegrad und Geschlecht 2021

	unter 60	60 bis 64	65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 bis 89	90 bis 94	95 und älter	Gesamt
<i>insgesamt</i>										
PG 2	228	51	72	89	114	205	175	115	25	<b>1.074</b>
PG 3	162	30	36	45	61	118	89	59	21	<b>621</b>
PG 4	60	5	7	18	7	28	19	25	9	<b>178</b>
PG 5	23	-	3	1	2	3	7	5	1	<b>45</b>
<b>Gesamt</b>	<b>473</b>	<b>86</b>	<b>118</b>	<b>153</b>	<b>184</b>	<b>354</b>	<b>290</b>	<b>204</b>	<b>56</b>	<b>1.918</b>
<i>männlich</i>										
PG 2	128	21	37	46	49	84	51	19	4	<b>439</b>
PG 3	85	11	21	23	36	47	39	19	3	<b>284</b>
PG 4	30	2	2	11	4	15	5	6	2	<b>77</b>
PG 5	15	-	3	1	-	-	2	1	-	<b>22</b>
<b>Gesamt</b>	<b>258</b>	<b>34</b>	<b>63</b>	<b>81</b>	<b>89</b>	<b>146</b>	<b>97</b>	<b>45</b>	<b>9</b>	<b>822</b>
<i>weiblich</i>										
PG 2	100	30	35	43	65	121	124	96	21	<b>635</b>
PG 3	77	19	15	22	25	71	50	40	18	<b>337</b>
PG 4	30	3	5	7	3	13	14	19	7	<b>101</b>
PG 5	8	-	-	-	2	3	5	4	1	<b>23</b>
<b>Gesamt</b>	<b>215</b>	<b>52</b>	<b>55</b>	<b>72</b>	<b>95</b>	<b>208</b>	<b>193</b>	<b>159</b>	<b>47</b>	<b>1.096</b>

Tabelle 23: Empfänger\*innen von Pflegegeld (ausschließlich) nach Alter, Pflegegrad und Geschlecht, Dezember 2021

## 2.7. Entlastungsbetrag

### Entwicklung Nutzer\*innen<sup>4</sup> des Entlastungsbetrags (Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1)

	2019	Delta	2021
ausschl. landesrechtl. Leistungen	27	+63,0%	44
ohne Leistungen	239	+159,0%	619
Gesamt	266	+149,2%	663

Table 24: Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtlichen bzw. ohne Leistungen

<sup>4</sup> Erfasst sind Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (Entlastungsleistungen nach § 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI) bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/Betreuungsdienste oder Pflegeheime.



### 3. Pflegerische Angebotsstruktur

#### 3.1. Überblick

##### Standorte Einrichtungen und Dienste

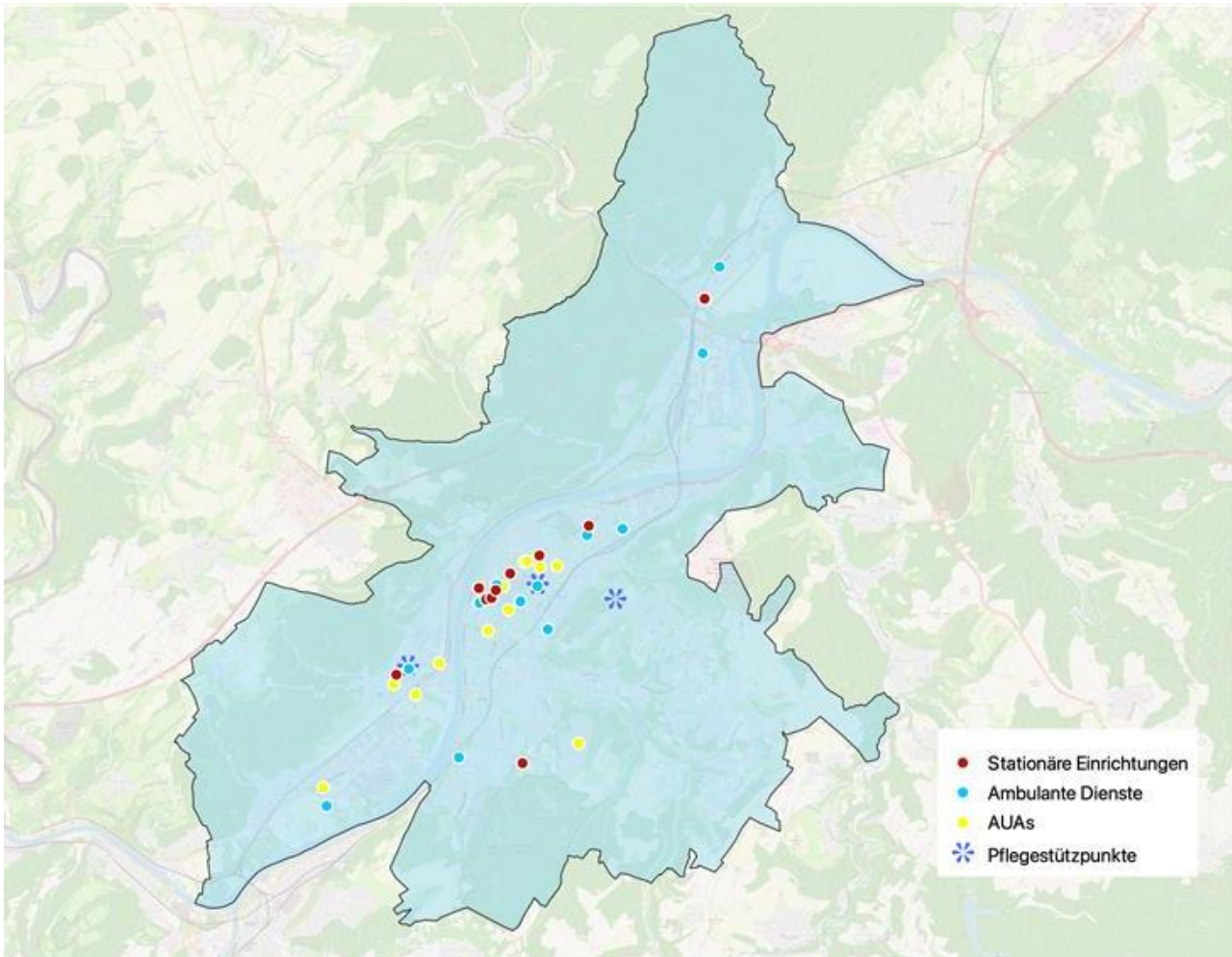


Abbildung 15: Standorte der Dienste und Einrichtungen der Stadt Trier<sup>5</sup>

<sup>5</sup> Quelle: Daten der Stadtverwaltung Trier vom 08.08.2023

### 3.2. Vollstationäre Dauerpflege

#### Standorte stationäre Einrichtungen

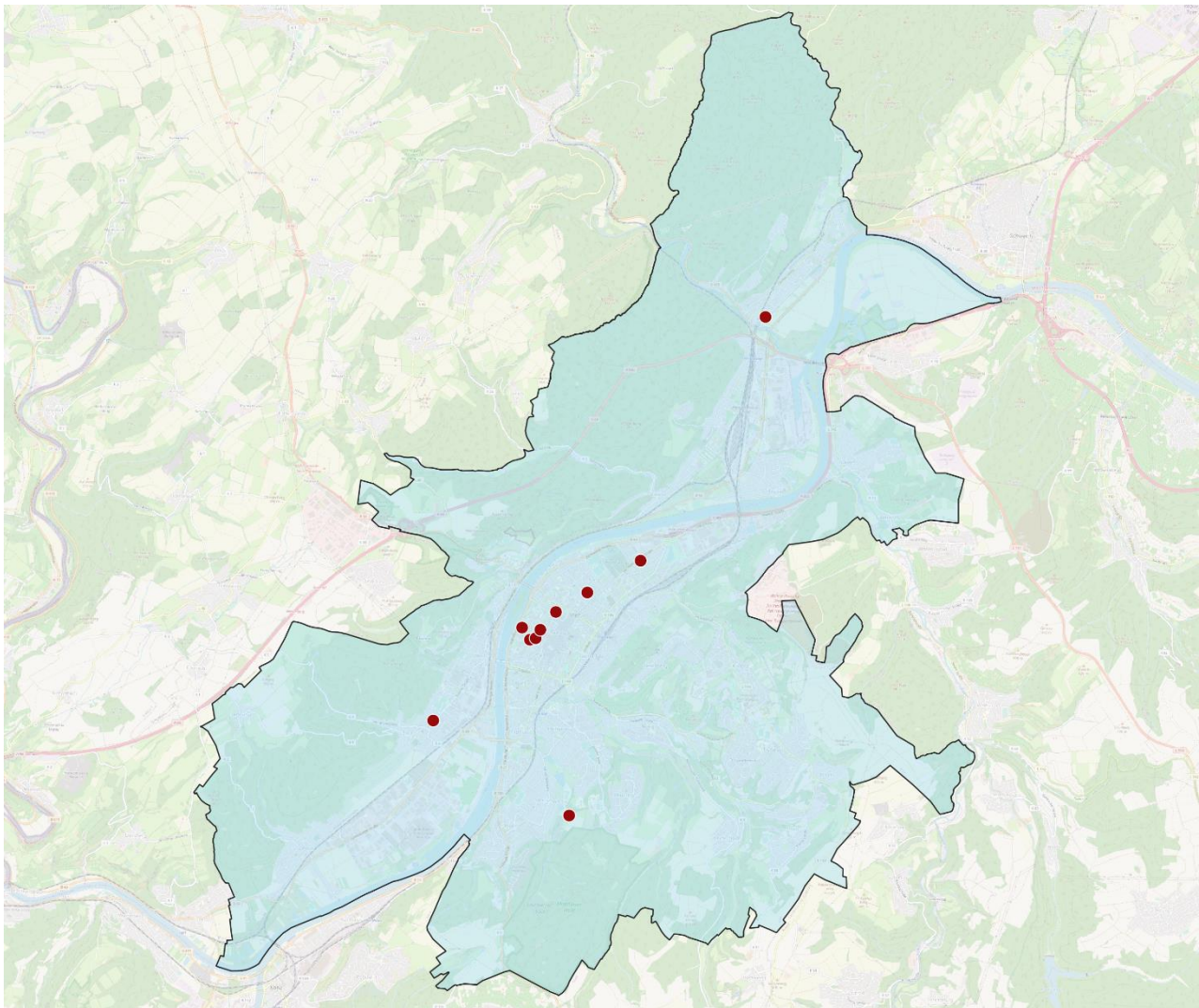


Abbildung 16: Standorte der stationären Einrichtungen<sup>6</sup>

#### Anzahl stationäre Einrichtungen und verfügbare Plätze

	2017	2019	2021
Einrichtungen	12	12	11 <sup>7</sup>
Plätze	1.022	1.002	969

Tabelle 25: Vollstationäre Plätze und Einrichtungen

<sup>6</sup> Quelle: Daten der Stadtverwaltung Trier vom 08.08.2023

<sup>7</sup> Laut Daten der Stadtverwaltung Trier vom 08.08.2023 existieren aktuell 10 vollstationäre Pflegeeinrichtungen.

**Personal in Pflegeheimen in Trier zum 15.12.2021 nach Beschäftigungsverhältnis und Alter**

	unter 20	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 und älter	Gesamt
vollzeitbeschäftigt	7	48	81	46	73	28	<b>283</b>
teilzeitbeschäftigt > 50 %	6	58	73	53	110	53	<b>353</b>
teilzeitbeschäftigt ≤ 50 %	-	13	27	31	52	25	<b>148</b>
geringfügig beschäftigt	-	15	4	7	5	24	<b>55</b>
Helfer*in im BUFDI	23	39	13	4	2	-	<b>81</b>
Auszubildende*r / (Um-)Schüler*in	15	5	-	-	-	-	<b>20</b>
Helfer*in im FSJ	2	4	-	-	-	-	<b>6</b>
Praktikant*in außerhalb einer Ausbildung	1	1	-	-	-	-	<b>2</b>
<b>Gesamt</b>	<b>54</b>	<b>183</b>	<b>198</b>	<b>141</b>	<b>242</b>	<b>130</b>	<b>948</b>

Tabelle 26: Personal in Pflegeheimen nach Beschäftigungsverhältnis und Alter, Dezember 2021

**Entwicklung Personal in Pflegeheimen in Trier zum Jahresende nach Beschäftigungsverhältnis**

	2017	Delta	2019	Delta	2021
vollzeitbeschäftigt	305	-10,2%	274	+3,3%	283
teilzeitbeschäftigt	569	-3,2%	551	+0,9%	556
sonstige	103	-11,7%	91	+19,8%	109
<b>Gesamt</b>	<b>977</b>	<b>-6,2%</b>	<b>916</b>	<b>+3,5%</b>	<b>948</b>

Tabelle 27: Entwicklung Personal in Pflegeheimen nach Beschäftigungsverhältnis

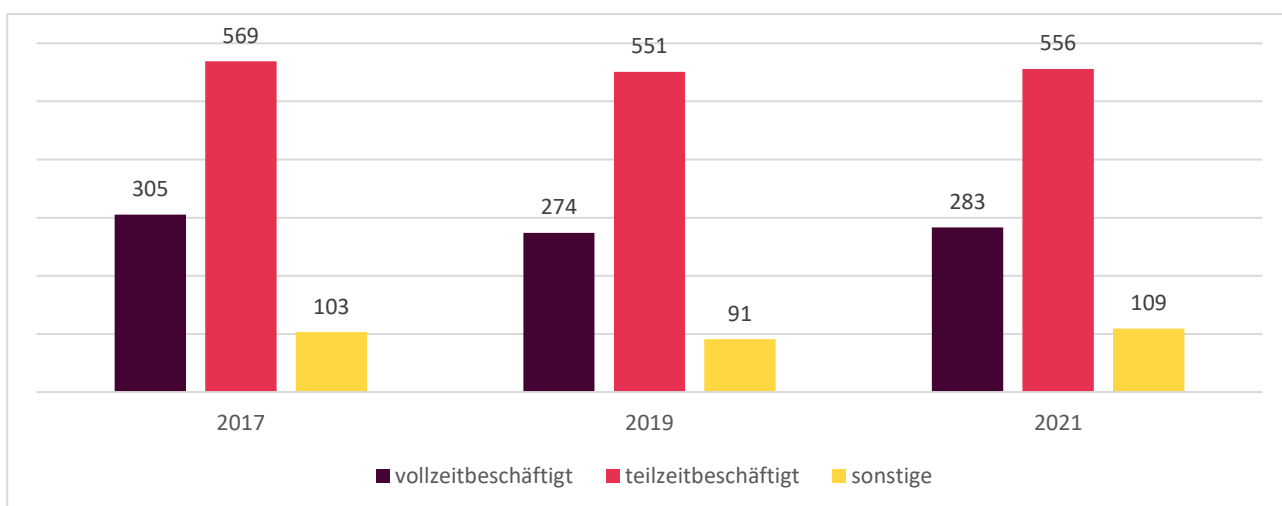


Abbildung 17: Entwicklung Personal in Pflegeheimen nach Beschäftigungsverhältnis

### 3.3. Kurzzeitpflege

#### Kurzzeitpflegeplätze

	Plätze KZP	Plätze flexibel nutzbar für KZP	Gesamt
Anzahl	10	53	63

Tabelle 28: Verfügbare Plätze in der Kurzzeitpflege in der kreisfreien Stadt Trier

### 3.4. Tages- und Nachtpflege

#### Plätze teilstationäre Pflege

	Tagespflege	Nachtpflege	Gesamt
Anzahl	71	-	71

Tabelle 29: Verfügbare Plätze in der teilstationären Pflege in der kreisfreien Stadt Trier



### 3.5. Ambulante Pflege

#### Standorte ambulante Dienste

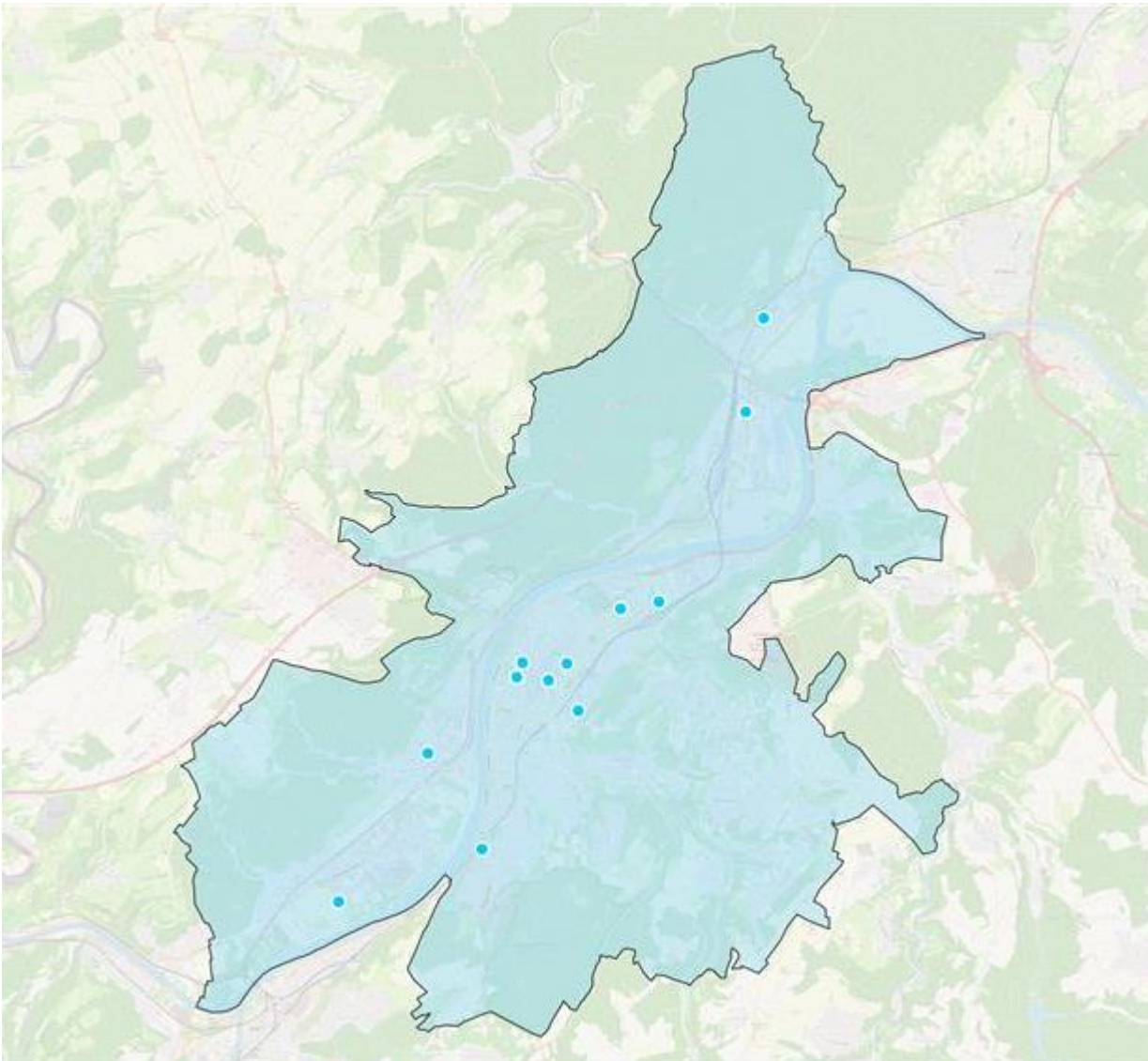


Abbildung 18: Standorte der ambulanten Dienste

#### Anzahl Dienste der Stadt Trier

	2017	2019	2021
Anzahl	13	13	12

Tabelle 30: Ambulante Dienste der kreisfreien Stadt Trier

**Personal in ambulanten Diensten in Trier zum 15.12.2021 nach Beschäftigungsverhältnis und Alter**

	unter 20	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 und älter	Gesamt
vollzeitbeschäftigt	1	30	26	26	38	16	<b>137</b>
teilzeitbeschäftigt > 50 %	-	8	13	14	45	22	<b>102</b>
teilzeitbeschäftigt ≤ 50 %	-	5	13	10	25	11	<b>64</b>
geringfügig beschäftigt	-	8	12	15	14	20	<b>69</b>
Helfer*in im BUFDI	2	4	5	3	1	-	<b>15</b>
Auszubildende*r / (Um-)Schüler*in	-	1	-	-	-	-	<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>56</b>	<b>69</b>	<b>68</b>	<b>123</b>	<b>69</b>	<b>388</b>

Tabelle 31: Personal in ambulanten Diensten nach Beschäftigungsverhältnis und Alter, Dezember 2021

**Entwicklung Personal in Pflegediensten in Trier zum Jahresende nach Beschäftigungsverhältnis**

	2017	Delta	2019	Delta	2021
vollzeitbeschäftigt	129	-0,8%	128	+7,0%	137
teilzeitbeschäftigt	260	+1,2%	263	-10,6%	235
sonstige	10	+70,0%	17	-5,9%	16
<b>Gesamt</b>	<b>399</b>	<b>+2,3%</b>	<b>408</b>	<b>-4,9%</b>	<b>388</b>

Tabelle 32: Entwicklung Personal in ambulanten Diensten nach Beschäftigungsverhältnis

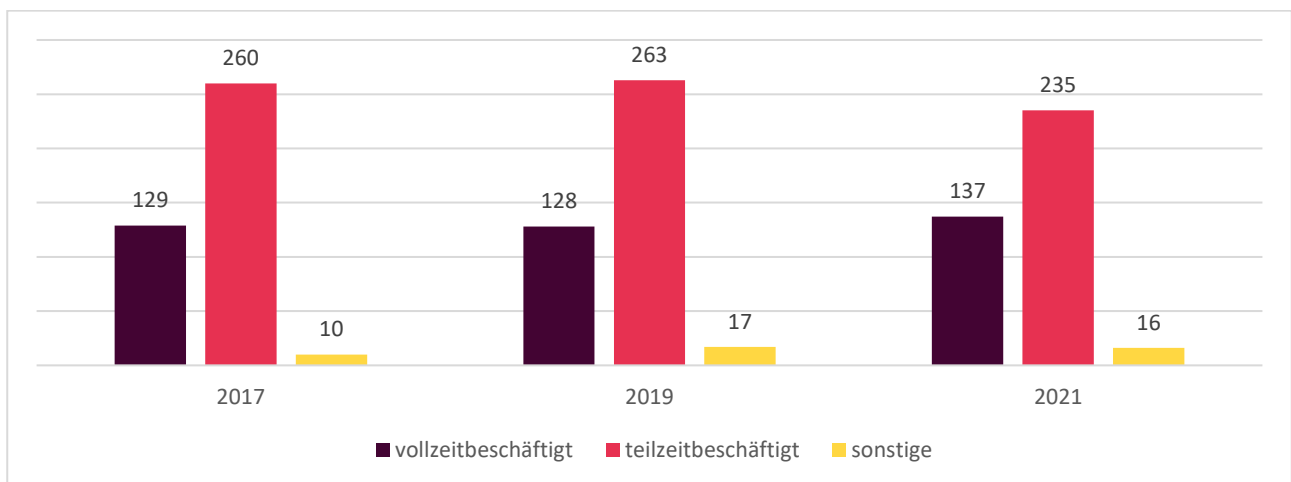


Abbildung 19: Entwicklung Personal in ambulanten Diensten nach Beschäftigungsverhältnis

### 3.6. Angebote zur Unterstützung im Alltag (§45a SGB XI)

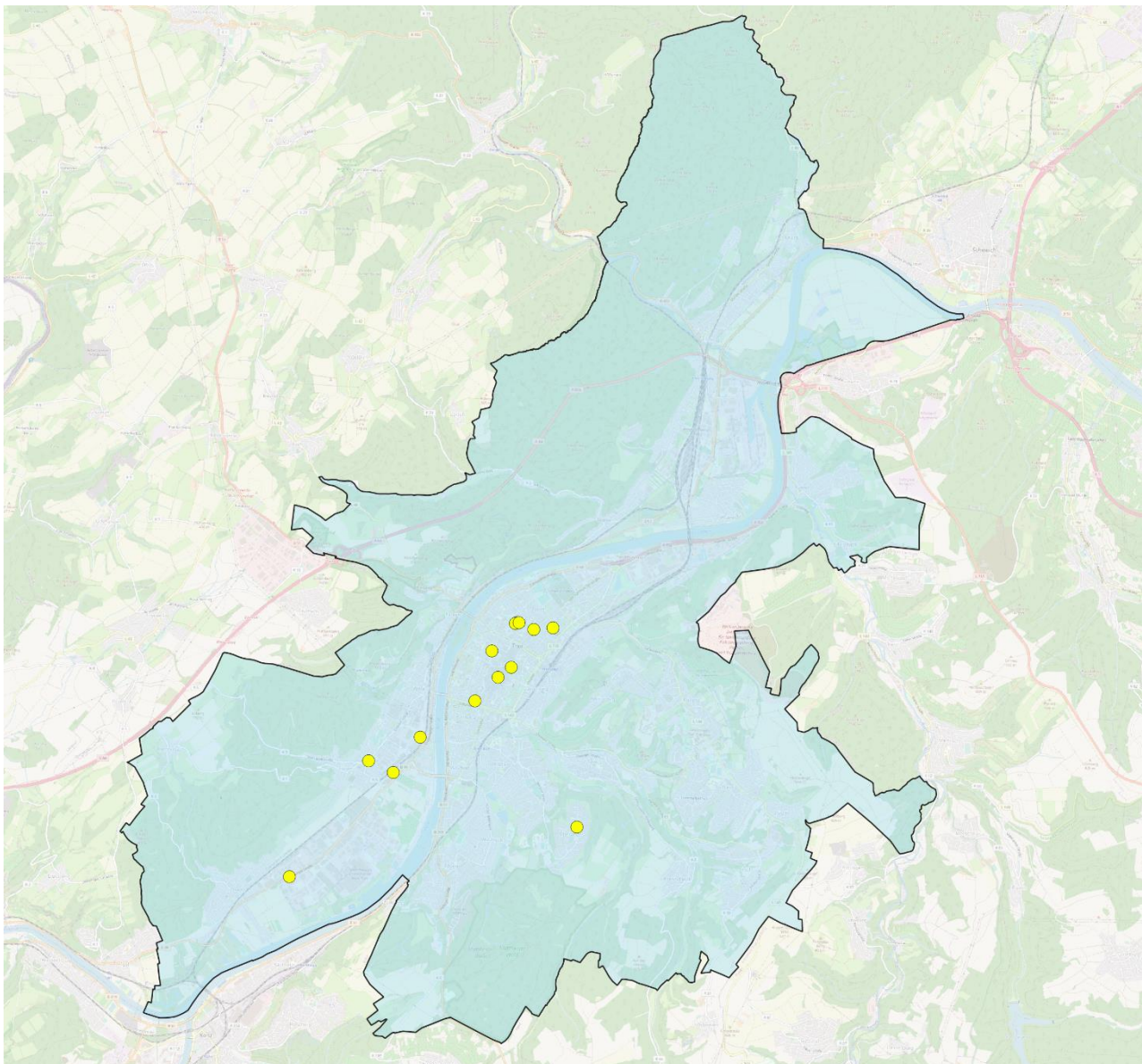


Abbildung 20: Standorte der Angebote zur Unterstützung im Alltag<sup>13</sup>

#### Anbieter von Angeboten zur Unterstützung im Alltag (§45a SGB XI)<sup>8</sup>

	Anzahl
<b>Gesamt</b>	14
- Unterstützung bei Haushaltsführung	5
- Einzelbetreuung (Häuslichkeit)	9
- Gruppenbetreuung	4
- Tagesbetreuung	1

Tabelle 33: Anzahl Anbieter von Leistungen zur Unterstützung im Alltag der Stadt Trier, nach Angebotsarten

<sup>8</sup> Daten der Stadtverwaltung Trier vom 08.08.2023



### 3.7. Pflegeberatung

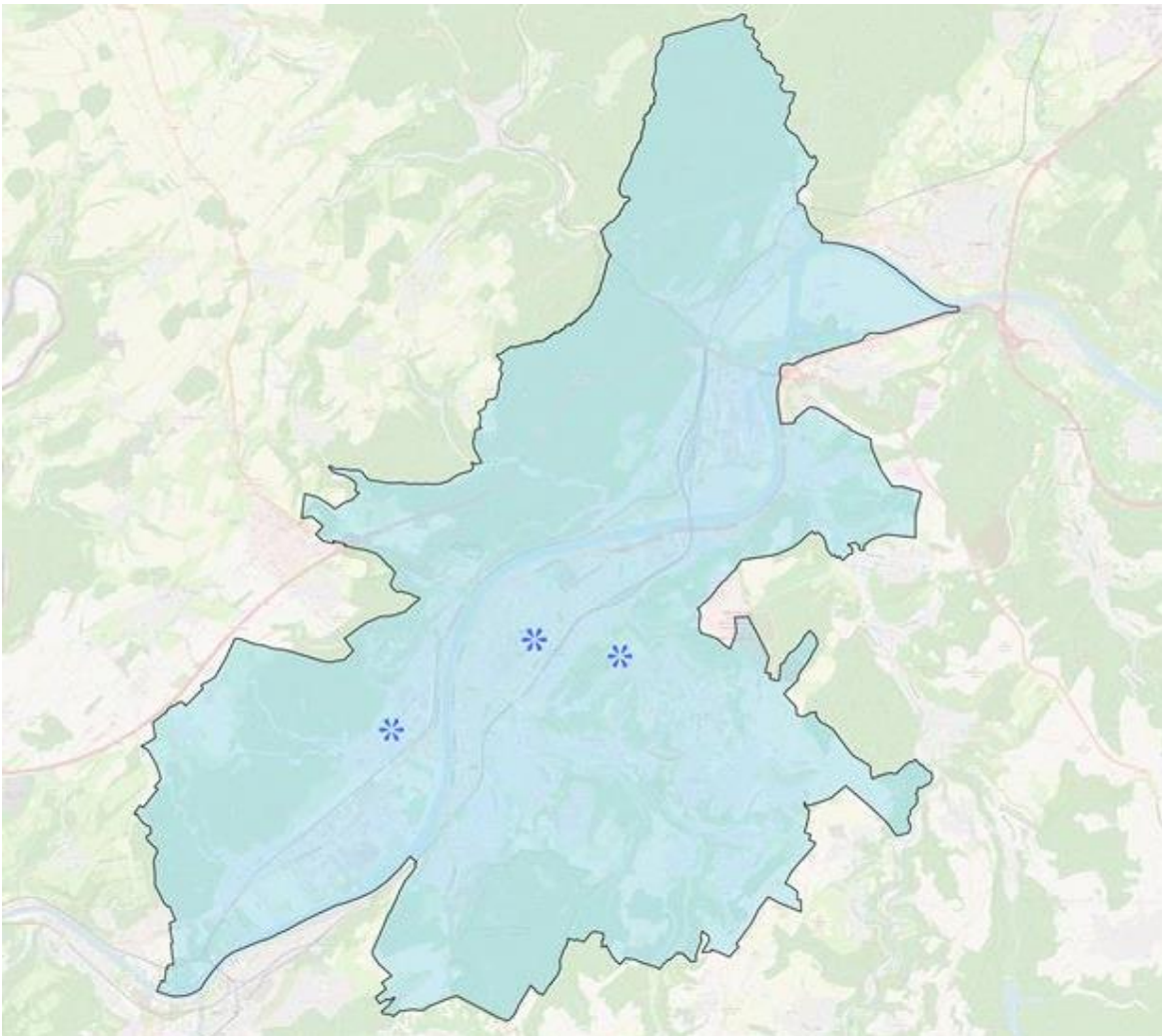


Abbildung 21: Standorte der Pflegestützpunkte<sup>9</sup>

#### Standorte und Stellenanteile der Pflegestützpunkte

Standort	Zuständigkeitsbereich	Anstellungsträger der BeKo-Stelle	BeKo Stellenanteil
Trier Südwest (Im Pi-Park)	Pallien, Biewer, Trier-West, Euren, Schammat, Trier-Süd, Zewen	Deutsches Rotes Kreuz	1
Trier Südost (Max-Planck-Str.)	Gartenfeld, Olewig, Heiligkreuz, Mariahof, Feyen/Weismark, Kernscheid, Irsch, Filsch, Trimmelter Hof, Petrisberg, südliche Innenstadt	Club Aktiv	1
Trier Nordost (Kochstr.)	Tarforst, Alt-Kürenz, Weidengraben, Trier-Nord, Ruwer/Eitelsbach, nördliche Innenstadt	Caritas	1
Nordwest (Kochstr.)	Ehrang/Quint, Pfalzel	aktuell ohne/ Stadt Trier ab 1.11.23	1

Tabelle 34: Standorte, Zuständigkeiten und Stellen der Pflegestützpunkte

<sup>9</sup> Quelle: Daten der Stadtverwaltung Trier vom 25.07.2023



### 3.8. Präventive Hausbesuche

#### Standorte und Stellenanteile der Gemeindegewestern<sup>10</sup>

Standort	Zuständigkeitsbereich	Anstellungsträger	Stellenanteil
Trier- Süd	Barbara	Kommunal	0,75
Trier- Süd	Matthias	Kommunal	0,75

Tabelle 35: Standorte, Zuständigkeiten und Stellen der Gemeindegewesternplus

---

<sup>10</sup> Die Gemeindegewestern Plus in der kreisfreien Stadt Trier befinden sich derzeit im Aufbau. Es liegen zum aktuellen Zeitpunkt noch keine Leistungszahlen der GSplus vor.

## 4. Sozialraumdaten

### 4.1. Siedlungsstruktur

#### Wirtschaftliche Zentren

Zentrumsart	Stadt
Oberzentren	Trier
Mittelzentrale Verbünde (kooperierende Zentren)	Konz & Trier

Tabelle 36: Wirtschaftliche Zentren der kreisfreien Stadt Trier

#### Bevölkerungsdichte

	Kreisfreie Stadt Trier
EW / km <sup>2</sup>	944
Einwohner	110.570
Fläche [km <sup>2</sup> ]	117,06

Tabelle 37: Bevölkerungsdichte der kreisfreien Stadt Trier

#### Bevölkerung nach Stadtteilen

Stadtteil/Ortsbezirke	Bevölkerung
Alt-Heiligkreuz	2.537
Alt-Kürenz	3.646
Altstadt	9.262
Barbara	4.454
Biewer	1.951
Ehrang	7.396
Eitelsbach	245
Euren	4.308
Feyen	4.078
Filsch	1.725
Gartenfeld	3.057
Irsch	2.241
Kernscheid	924
Mariahof	2.920
Matthias	4.837
Maximin	9.756
Nells Ländchen	4.788
- Dasbachstraße 19	687
- Nells Ländchen ohne Dasbachstraße 19	4.101
Neu-Heiligkreuz	4.303
Neu-Kürenz	6.251
Olewig	3.289
Pallien	1.512
Pfalzel	3.455
Quint	1.487

Ruwer	2.747
Tarforst	6.547
Trier-West	5.802
Weismark	3.094
Zewen	3.574
<b>Gesamt Stadt Trier</b>	<b>110.186</b>

Tabelle 38: Bevölkerung nach Stadtteilen, Dezember 2021<sup>11</sup>

## 4.2. Bevölkerung

### Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Migrationshintergrund, absolut und Anteile

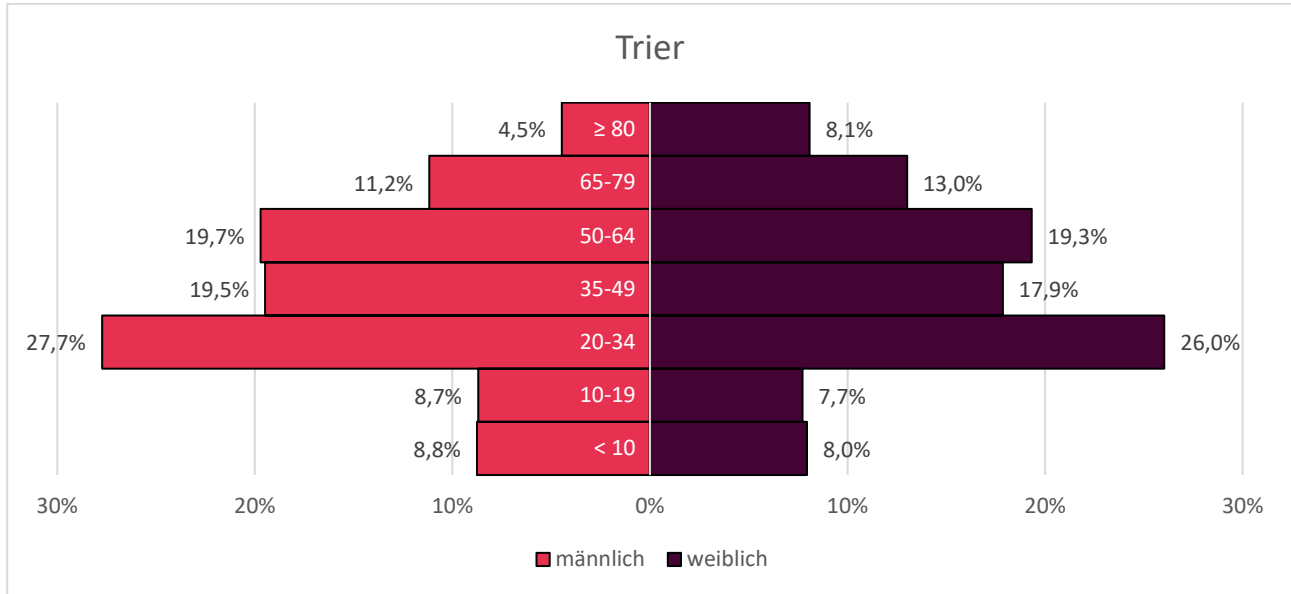


Abbildung 22: Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Migrationshintergrund

Alter	gesamt	weiblich	männlich	Deutsche	Ausländer
<i>absolut</i>					
unter 3	2.784	1.389	1.395	2.301	483
3 bis 5	2.812	1.322	1.490	2.274	538
6 bis 9	3.635	1.735	1.900	2.948	687
10 bis 15	5.127	2.373	2.754	4.252	875
16 bis 19	3.942	1.942	2.000	3.300	642
20 bis 34	29.720	14.558	15.162	22.765	6.955
35 bis 49	20.632	9.985	10.647	16.240	4.392
50 bis 64	21.579	10.807	10.772	19.552	2.027
65 bis 79	13.380	7.276	6.104	12.654	726
80 und älter	6.959	4.521	2.438	6.729	230
<b>Gesamt</b>	<b>110.570</b>	<b>55.908</b>	<b>54.662</b>	<b>93.015</b>	<b>17.555</b>
<i>Anteile</i>					
unter 3	2,5%	2,5%	2,6%	2,5%	2,8%
3 bis 5	2,5%	2,4%	2,7%	2,4%	3,1%
6 bis 9	3,3%	3,1%	3,5%	3,2%	3,9%
10 bis 15	4,6%	4,2%	5,0%	4,6%	5,0%

<sup>11</sup> Quelle: Daten der Stadtverwaltung Trier vom 10.10.2023

16 bis 19	3,6%	3,5%	3,7%	3,5%	3,7%
20 bis 34	26,9%	26,0%	27,7%	24,5%	39,6%
35 bis 49	18,7%	17,9%	19,5%	17,5%	25,0%
50 bis 64	19,5%	19,3%	19,7%	21,0%	11,5%
65 bis 79	12,1%	13,0%	11,2%	13,6%	4,1%
80 und älter	6,3%	8,1%	4,5%	7,2%	1,3%

Tabelle 39: Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Migrationshintergrund

### 4.3. Weitere sozioökonomische Daten

#### Empfänger\*innen von sozialen Hilfeleistungen

	Grundsicherung im Alter	Hilfe zur Pflege
absolut	1.185	610
je 1.000 EW	10,72	5,52

Tabelle 40: Empfänger\*innen von Grundsicherung im Alter und Hilfe zur Pflege, Dezember 2021

#### Entwicklung Empfänger\*innen von Grundsicherung im Alter

	2017	Delta	2019	Delta	2021
absolut	1.135	+2,0%	1.158	+2,3%	1.185
Je 1.000 EW	10,32	+0,6%	10,38	+3,2%	10,72

Tabelle 41: Entwicklung Empfänger\*innen von Grundsicherung im Alter

#### Entwicklung Empfänger\*innen von Hilfe zur Pflege

	2017	Delta	2019	Delta	2021
absolut	635	-11,2%	564	+8,2%	610
Je 1.000 EW	5,77	-12,4%	5,06	+9,1%	5,52

Tabelle 42: Entwicklung Empfänger\*innen von Hilfe zur Pflege